

PFARRBLATT



ERSTER FASTENSONNTAG

10. März 2019

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13



» Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. «

www.pfarre-podersdorf.at

Hl. Messen: siehe Seite 3

Tel: 02177 / 32 85

Hl. Beichte: nach Vereinbarung

Mobil: 0676 / 936 29 96

Rosenkranz: DO, FR, SA vor der hl. Messe

Kanzleistunden:

Gebetskreis: DO, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Treffen der Legion Mariens: FR nach der Abendmesse

E-Mail-Adressen für Fragen, Anliegen und Ratschläge zum Pfarrblatt: markushoedl21@gmail.com, isabella.steiner88@gmx.net

40: Zur Neugeburt tragen lassen

40 Tage dauert die in diesem Monat beginnende Fasten- bzw. Passionszeit. 40 Tage fastete Jesus in der Wüste. 40 Tage ging der Prophet Elia zum Gottesberg Horeb. 40 Jahre wanderte das Volk Israel nach der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten durch die Wüste ins Gelobte Land. Immer wieder die Zahl 40. Und das sind nur ein paar Beispiele. Denn 40 Tage regnete es während der Sintflut, 40 Tage dauerte die Prüfung Ninives unter dem Propheten Jona und 40 Tage zwischen Ostern und Himmelfahrt.

Manchmal steht am Beginn der vierzig-tägigen oder vierzigjährigen Zeit ein einschneidendes, beglückendes Erlebnis. Die 40 Tage bei Elia beginnen jedoch in einer Krise, mit dem Wunsch des Propheten zu sterben. Nach den 40 Tagen oder 40 Jahren ist auch nicht gleich alles gut. Jesus beginnt sein öffentliches Wirken – eine Zeit auch voller Mühsal und Widerspruch. Und auch der Zug ins Gelobte Land, die sogenannte Landnahme, war für das Volk Israel kein Sonntagsspaziergang. Nein, es ist nicht alles gut – aber es ist anders. Doch davon gleich mehr.

Immer wieder die 40. Woher kommt diese Zahl? Als die verzehnfachte Vier repräsentierte sie Vollkommenheit. Der Ursprung des Vierzig-Tage-Rhythmus lässt sich in Babylonien suchen, wo eine Verbindung des vierzig-tägigen Verschwindens des Sternbildes der Plejaden hinter der Sonne mit Regen, Unwetter und Gefahren beobachtet wurde. Mir gefällt eine andere Deutung besser: 40 Wochen dauert die Schwan-

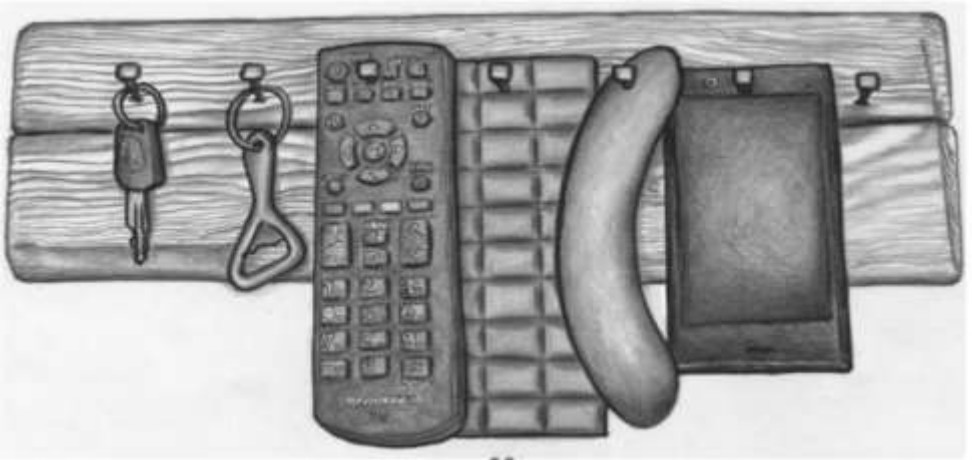
gerschaft eines Menschen. Diese Deutung passt – finde ich – sehr schön zur vierzig-tägigen Fasten- oder Passionszeit. 40 Tage bis zur Geburt. Der lateinische Name des Sonntags nach Ostern hat diesen Zusammenhang bewahrt: Quasimodogeniti. Er leitet sich vom Beginn der früheren lateinischen Antiphon ab: „Quasi modo geniti infantes: Wie die neugeborenen Kindlein“. Und im 1. Petrusbrief heißt es: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (1. Petrus 1,3). 40 Tage Fasten- bzw. Passionszeit, um neu geboren zu werden – darum geht es.

Wobei diese Parallele noch etwas anderes bedeutet: Das Kind in der Schwangerschaft wird getragen, wird versorgt, ist geborgen. Es geht also in der Fastenzeit nicht darum, Großartiges zu leisten, Fastenrekorde aufzustellen, sich in Verzicht einzuüben (das kann höchstens Hilfsmittel sein), sondern sich Gott anzuvertrauen, von ihm tragen und versorgen zu lassen. Wie das geht? Indem ich zunächst viel Zeit für ihn habe – im Gebet, im Lesen seines Wortes, im Gottesdienst. Indem ich versuche, mich darin einzuüben, ihm meine Anliegen und Sorgen anzuvertrauen, um leichter zu werden. Ist danach alles gut? Nein, es ist anders, ich bin anders. Wie Jesus nach den Tagen in der Wüste, wie Elia nach der Wanderung zum Horeb. Ein anderer Mensch, der sein Leben Gott anvertraut.

GOTTESDIENSTE 9. - 17. März. 2019

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 09.	18:00	Hl. Messe	Hl. Dominikus Savio † Großvater Josef Roiss & Ang. † Johann Strudler, Eltern & Schwiegereltern † Josef Steiner, Eltern & Schwiegereltern † Josefa Waba u. Ang.
So 10.	08:00 10:00	Hl. Messe Hochamt	01. Sonntag der Fastenzeit Für die Pfarrgemeinde
Mo 11.	17:30	Rosenkranz	Hl. Rosina
Di 12.	17:30	Rosenkranz	Hl. Beatrix
Mi 13.	17:30	Fatima- Rosenkranz	Hl. Leander
Do 14.	17:30	Rosenkranz	Hl. Mathilde
Fr 15.	18:00	Kreuzweg	Hl. Luise
Sa 16.	18:00	Hl. Messe	Hl. Hilarius † Josef u. Josefa Lentsch † Michael Leiner u. verstorbene u. lebende Ang. † Eltern u. Geschwister † Gertrude u. Gregor Sloboda † Vater Friedrich Göpfrich u. Ang.
So 17.	08:00 10:00	Hl. Messe Hochamt	02. Sonntag der Fastenzeit † Johann Karner u. Ang. Für die Pfarrgemeinde

SHOWDOWN ZWISCHEN DER MACHT DES
GUTEN UND DER MACHT DES BÖSEN,
ZWISCHEN JESUS UND DEM TEUFEL.



AN DEN NAGEL HÄNGEN

Es gibt Zeiten und Situationen, da spüre ich, dass mir bestimmte Gewohnheiten nicht mehr guttun, dass sie mich in falsches Fahrwasser bringen, dass ein eingerissenes Verhalten mich runterzieht, dass ich dabei bin, auf eine „schiefe Bahn“ zu kommen. Dann spüre ich meine eigene Unzufriedenheit. Dann möchte ich gegensteuern, möchte anders leben: gesünder, achtsamer, mitmenschlich zugewandter, mit mehr Augenmerk für mein inneres Leben; dann möchte ich das, was mich in seinen Bann gezogen hat, mal an den Nagel hängen, ein paar Wochen lang – und merke, wie ich leichter und freier werde und Abhängigkeiten verschwinden. Neuer Freiraum entsteht.

VORANKÜNDIGUNGEN

Do, 14.03. 19:00 Treffen der Firmlinge - Thema: Spürbarer Glaube

Sa, 16.03. PGR-Klausur in Neusiedl

In der Fastenzeit:

Jeden Freitag 18:00 Uhr Kreuzweg

Pater Maurus ist von 11. bis 14.03. auf Exerzitien.

In Notfällen: Pfarre Illmitz

Pfarrer Günter M. Schweifer: 0664 / 3017977

Monsignore Josef Hirschl: 0699 / 19051935